

Ökologische Landwirtschaft, Handel und Regionalentwicklung im Kontext von Qualifizierungskonzepten in Bulgarien.

Der Bereich des ökologischen Landbaus gewinnt auf allen Ebenen zunehmend an Bedeutung und Wirtschaftskraft. Dies betrifft gerade auch den ländlichen Bereich, immer mehr landwirtschaftliche Betriebe werden sich ihrer Verantwortung bewusst und suchen Alternativen für die konventionellen Anbaumethoden und suchen andere Möglichkeiten für ihre Existenz.

Dies gilt für Deutschland, ob dies auch auf Bulgarien zutrifft, soll im Rahmen dieser Reise evaluiert werden. Hieraus ergibt sich ein erhöhter Bedarf an Aus- und Weiterbildungsangeboten. Diese müssen flexibel konzipiert werden, dass sie sowohl für Menschen in Frage kommen, die bereits im Bereich Landwirtschaft arbeiten, denen aber das Know – How für den ökologischen Bereich fehlt, aber auch für Menschen ohne Vorkenntnisse oder für Menschen, die bereits im ökologischen Bereich arbeiten und sich weiterbilden wollen.

Dies gilt insbesondere für den Fall, dass ländliche Gemeinden sich zu einem übergreifenden Konzept in der ökologischen Landwirtschaft entschließen. Hier wäre es ein Anliegen über vergleichbare Konzepte von Aus- und Weiterbildungsangeboten für diesen Bereich zu diskutieren.

Die Zielgruppe besteht aus Experten und Ausbildungsverantwortlichen aus der landwirtschaftlichen ökologischen Produktion sowie bildungsverantwortlichen aus Verwaltung, Beratung und Politik (z.B. LWK`s, Landwirtschaftsbeauftragte von Gemeinden). Die genannten Berufsgruppen stellen Multiplikatoren dar, die sowohl in der beruflichen Erstausbildung wie auch in der beruflichen Weiterbildung, dem lebenslangen Lernen tätig sind. Angesprochen sind ebenfalls interessierte Landwirte, die sich für den Bereich ökologisch orientierten Landbau für ihren Betrieb interessieren und durch ihr Engagement Multiplikatorfunktionen besitzen.

Die einzigartige Vegetation und Landschaft in Bulgarien in der Verbindung eines ehemals sozialistisch geprägten Landes, gerade auch in der Wirtschaft und der Landwirtschaft hat bei den Beteiligten den Wunsch erzeugt die konventionelle Landwirtschaft in sanften, ökologisch vertretbaren Landbau umzuleiten.

Die Strategie ist dahin ausgerichtet, die Erfahrungen des ökologischen Landbaus im Nordwesten Deutschlands mit dem Expertenwissen über den konventionellen und ökologischen Landbau in Bulgarien zu verbinden und diese Weiterzugeben, umso ein größeres Verständnis in den Bereichen, Berufsbildung, Politik und Umwelt bei den Beteiligten zu erreichen.

Die Kooperationspartnerschaft mit AXIS Consulting in Sofia steht noch am Anfang. Die AXIS Consulting MitarbeiterInnen beschäftigen sich schon seit Jahren mit Bildungskonzepten für die Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft und der Region, sowie der Zusammenarbeit von Erzeugern und Händlern. Für den Bereich der ökologischen und nachhaltigen Entwicklung hat die Organisation eine wichtige Multiplikatorfunktion. Diese Einrichtung stellt eine wichtige Komponente in der Zielsetzung von ProZept dar, ein ökologisches Regionalentwicklungs-Netzwerk aufzubauen.

ProZept hat als Zielsetzung den Aufbau eines europäischen Netzwerkes für den Bereich der ökologischen Landwirtschaft in Verbindung mit Regionalentwicklung. Gleichzeitig einhergehen soll eine dauerhafte Zusammenarbeit zwischen diesen Verantwortlichen. Der ökologischen Landwirtschaft und der Regionalentwicklung soll in geplanten Kooperationen ein besonderer Stellenwert eingeräumt werden. Die Entwicklungsmöglichkeiten dieses Bereiches muss in der beruflichen wie auch in der lebenslangen Bildung Rechnung getragen werden.

[Anmeldeformular](#)